

Warum Schulleitung?

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 14. Mai 2023 12:28

[Zitat von Kris24](#)

Und zu diesem

Du bist der Meinung, dass sie besser Germanistik oder Geschichte studieren sollen, weil ihnen dann der rote Teppich ausgerollt wird?

Und wenn noch nicht einmal die Lehrer von ihrem Fach begeistert sind, ...

Ich denke immer noch, dass ein naturwissenschaftliches Studium eher zu "Erfolg führt" als ein geisteswissenschaftliches. Wichtig ist, die Schüler aufzuklären, was sie erwartet (und da habe ich auch schon positive Rückmeldungen erhalten, ich hätte sie gut vorbereitet). Du scheinst sehr frustriert zu sein. Aber kein Studium (auch nicht BWL usw.) garantiert Erfolg.

Du musst mit keine "Gewi-Promoter-Meinung" andichten, nur um mich zu diskreditieren, dergleichen habe ich, wie du genau weißt, nie behauptet.

Versuche bitte nicht zu suggerieren, dass Frust Inkompetenz gleicht. "Gut vorbereitet" auf das Studium oder das Berufsleben? Ich jedenfalls kenne zig gescheiterte Biologen und zwei Chemiker mit BESTNOTEN aus meinem eigenen Abijahrgang. Phd mit summa, dann Pipettenverkäufer und kein "Krebsheilen". Dann gefrustet ins OBAS, wo man endlich wieder Verbindung zum Fach hat, nur um den Zyklus mit neuen Abiturienten zu wiederholen.

Und doch, es gibt Studiengänge mit garantiertem Erfolg.

Besser NaWi als GeWi, ja das gehe im Prinzip noch mit. Aber GeWis wissen in der Regel wenigstens, dass sie ein Spaßstudium im Elfenbeinturm praktizieren, machen dann oft nur den Bachelor und schauen links und rechts nach guten Praktika. NaWis ziehen gern mit leuchtenden Augen bis 28/29 durch. Dann kommt der Kinderwunsch und die harte Realität auf dem Arbeitsmarkt gleichzeitig.